

# Lineare Algebra II

Kuhlmann.

15. Vorlesung

Am 08.06.2012

## § Invariante Unterräume

Definition  $W \subseteq V$  Unterraum,  $T \in \mathcal{L}(V, V)$   
 $W$  ist  $T$ -invariant falls  
 $T(W) \subseteq W$ .

Beispiele: (i)  $\{0\}$  und  $V$  sind  $T$ -invariant.

(1)  $D$  Ableitung Operator auf  $V = K[x]$   
 $W$  Unterraum der Poly. von  $\deg \leq n$   
is  $T$ -invariant.

(2) Sei  $U \in \mathcal{L}(V, V)$  mit  $TU = UT$ , dann ist

(i)  $W := \text{Im}(U)$  (ii)  $N := \text{Ker}(U)$

sind  $T$ -invariant

Bew. (i) Sei  $\alpha \in \text{Im } U$ ,  $T(\alpha) = T(U(\beta)) = U(T(\beta))$   
 $\alpha = U(\beta)$   $\in \text{Im } U$

(ii)  $\alpha \in N$ ,  $U(T(\alpha)) = T(U(\alpha)) = T(0) = 0$   
 $\Rightarrow T(\alpha) \in N$

(ÜA)(3)  $W \subseteq V$   $T$ -invariant  $\Rightarrow W$   $g(T)$  invariant für  
 $g \in K[x]$

(4) für  $g \in K[x]$  gilt  $g(T)T = Tg(T)$ ,  
 $u := g(T)$

Insbesondere für  $u := cI - T$ , also ist

$\ker(T - cI)$   $T$ -invariant,

Eigenraum zum Eigenwert  $c$  ist  $T$ -invariant.

(5)  $A = \begin{pmatrix} 0 & -1 \\ 1 & 0 \end{pmatrix} \in \text{Mat}_{2 \times 2}(\mathbb{R})$

Wir behaupten: nur  $\{0\}$  und  $V = \mathbb{R}^2$  sind

$T$ -invariant (für  $T = T_A$ ).

Sei  $W \neq V$ ,  $W \neq \{0\}$   $T$ -invariant,

es gelte aber dann  $\downarrow$  dass  
dim  $W = 1$

Sei  $\alpha \neq 0$ ,  $\alpha \in W$ ;  $\{\alpha\}$  ist eine Basis

und damit ein Eigenvektor.  $A$  hat aber

keine reelle Eigenwerte. □

---

Der Operator  $T|_W := T_W$

Sei  $W$   $T$ -invariant; dann ist  $T_W \in \mathcal{L}(W, W)$ .

## Matrix Darstellung von $T_W$ :

Sei  $V$  endl. dim,  $W \subseteq V$   $T$ -invariant  
 $\dim W = r$ .

$B' = \{\alpha_1, \dots, \alpha_r\}$  Basis für  $W$

ergänze zu

$B = \{\alpha_1, \dots, \alpha_r, \alpha_{r+1}, \dots, \alpha_n\}$  Basis für  $V$

Betrachte  $A := [T]_{B,B}$ , wir haben die Gleichungen

$$T\alpha_j = \sum_{i=1}^n A_{ij} \alpha_i$$

$W$   $T$ -inv  $\Rightarrow T\alpha_j \in W$  für  $j \leq r$

$$\text{Also } T(\alpha_j) = \sum_{i=1}^r A_{ij} \alpha_i \quad \text{für } j \leq r$$

d.h.  $A_{ij} = 0$  für  $j \leq r$   
und  $i > r$

Also sieht  $A$  so aus

$$A = \begin{pmatrix} B & C \\ 0 & D \end{pmatrix}$$

wobei  $B$   $r \times r$

$C$   $r \times (n-r)$

$D$   $(n-r) \times (n-r)$

sind.

Es ist darüberhinaus klar, daß  $B = [T_W]_{B',B'}$ .

Lemma 1. Sei  $V$   $K$ -VR,  $\dim V < \infty$

$T \in \mathcal{L}(V, V)$ ,  $W \subseteq V$   $T$ -invariant; also  $T|_W \in \mathcal{L}(W, W)$

Es gelten:

(i) Char Pol  $T|_W$  teilt Char Pol  $T$

(ii) Min Pol  $T|_W$  teilt Min Pol  $T$ .

Beweis: (i) ist klar weil

$$A = [T]_{\mathcal{B}} = \begin{bmatrix} [T|_W]_{\mathcal{B}'} & C \\ 0 & D \end{bmatrix} \quad \text{und somit ist}$$

$$\det(xI - A) = \det(xI - B) \det(xI - D).$$

(ii) Beachte daß

$$A^k = \begin{bmatrix} B^k & C_k \\ 0 & D^k \end{bmatrix} \quad \text{wobei } C_k \text{ ist } r \times (n-r).$$

Also jedes Polynom das  $A$  annulliert, annulliert auch damit  $B$ .

Also Min Pol  $(B)$  teilt Min Pol  $(A)$ .  $\square$

Wir werden in der nächsten Vorlesung

die Matrix  $D$  genauer untersuchen.